

Deutschsprachiges Programm Verbändetag 2009

Bitte beachten Sie auch das beigefügte englischsprachige Programm. Sie können vor Ort zwischen den einzelnen deutsch- und englischsprachigen Programmpunkten wählen.

Montag, 25. Mai 2009	
Sheraton Hotel & Towers, Frankfurt	
12:00	Mittagessen
13:00	Haftungsfragen ehrenamtlicher Vorstände Dr. Harald Schotenroehr, HSMV Steuerberater+Wirtschaftsprüfer, Düsseldorf
	Nach heutiger Rechtslage haften ehrenamtliche Vereinsvorstände gegenüber dem Verein und gegenüber Dritten wie besoldete Vereinsvorstände in der Regel nicht nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, sondern auch für einfache Fahrlässigkeit. Dies wird als ungerecht empfunden, da die ehrenamtlichen Vereinsvorstände durch die Ehrenamtlichkeit keine persönlichen Vorteile haben. Ob eine aktuelle Gesetzesinitiative zur Haftungsmilderung Erfolg haben wird, ist offen. Der Vortrag zeigt die bei der Vereinsführung häufig auftretenden Haftungsrisiken auf und gibt Handlungsempfehlungen.
13:40	Wie weit beeinflusst Europäisches Recht das Deutsche Recht Carl-Christian von Morgen, MA, Anwaltskanzlei Heither & von Morgen, Berlin
	Das Europäische Gemeinschaftsrecht wirkt auf das deutsche Urheber- und Wettbewerbsrecht in vielfältiger und tiefgehender Weise ein, insbesondere die Fortentwicklung in neuerer Zeit ist wesentlich auf seinen Einfluss zurückzuführen. So haben Europäische Richtlinien und Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs gerade in jüngerer Zeit das deutsche Urheber- und Wettbewerbsrecht maßgeblich verändert. Dabei stellt der Vortrag den Einfluss des Europäischen Rechts unter Nennung von Beispielen dar. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf der sehr praxisrelevanten Rechtsfigur der Abmahnung liegen, wobei insbesondere auf die Richtlinie zur Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums eingegangen werden soll.
14:15	Kaffeepause
14:30	Philanthropisches Fundraising - Voraussetzungen zur Gewinnung von Förderern und Sponsoren Johannes Ruzicka, MBA, Brakeley LTD, Niederlassung Deutschland
	Fundraising, also das systematische Gewinnen von Spendern, erfreut sich seit einigen Jahren einer gesteigerten Aufmerksamkeit. Auch für Verbände kann Fundraising ein Instrument darstellen, das zu deren Finanzierung, aber auch strategischen Profilschärfung und Weiterentwicklung eingesetzt werden kann. Allerdings muss dabei systematisch entschieden werden, welche Zielsetzungen, Fundraising-Formen, Förderprojekte und Spenderzielgruppen zum Verband und dessen Aufgaben passen. Dieser Vortrag beleuchtet die relevanten Fragestellungen und gibt einen Überblick über mögliche Herangehensweisen, auf denen erfolgreiches Fundraising für Verbände aufbauen kann.
15:10	Qualitätsentwicklung in der Vorstandsarbeit. Lohnt sich ISO Zertifizierung für Verbände? Helmut Stais, DQS – Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen, Frankfurt

	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Herausforderungen für Verbände • Erfolgsfaktoren eines effektiven Qualitätsmanagements • Was kann das Qualitätsmanagement für Vorstände in Verbänden leisten? • Erfahrungen von Verbänden mit einem zertifizierten Qualitätsmanagement System nach DIN EN ISO 9001:2000
15:45	Kaffeepause
16:15	Diskussionsrunden: wählen Sie aus über 20 Gesprächsrunden die Themen Ihrer Wahl. Weitere Informationen erhalten Sie in der Verbändetag-Broschüre.
19:00	Abendveranstaltung im Intercontinental Hotel, Frankfurt

**Dienstag,
26. Mai 2009**

Messe Frankfurt, Hallen 8 and 9 (Raum Genius)

09:30	<p>Herausforderungen und Strategien für eine effiziente Interessenvertretung im Wahljahr 2009 Dr. Hans Bellstedt, Berlin</p> <p>Deutschland steht ein „Super“-Wahljahr ins Haus: 2009 werden der Bundespräsident, vier Landtage, die deutschen Abgeordneten zum Europaparlament, der Deutsche Bundestag sowie mehrere Kommunalparlamente gewählt. In diesem Wahl-„Marathon“ kommt es entscheidend darauf, die Interessen der Wirtschaft zielgerichtet an die Politik heranzutragen, um Handlungsspielräume zu bewahren. Die Verbände befinden sich hier in einer herausragenden Funktion: Ihnen obliegt es, die Interessen ihrer Mitglieder zu bündeln und mit einer Stimme gegenüber der Politik aufzutreten. Dazu bedarf es eines effizienten internen Managements, einer strategischen Themenauswahl und einer professionellen Kommunikation. Moderne Verbände positionieren sich dabei zunehmend als Dienstleister ihrer Mitglieder, die für ihre Mitgliedsbeiträge eine entsprechende Gegenleistung sehen wollen.</p> <p>In seinem Vortrag wird Dr. Bellstedt zunächst auf die Themen und politischen Grundströmungen eingehen, die die Wahlkämpfe des Jahres 2009 prägen werden. Anschließend wird er anhand von Fallbeispielen darstellen, wie bestimmte Branchen ihre Anliegen wirkungsvoll gegenüber der Politik artikulieren können. In einem Ausblick wird Dr. Bellstedt einige Trends der Lobbyarbeit für die Zeit nach den Wahlen aufzeigen.</p>
10:30	Besuch der Messe IMEX
16:00	<p>Leichtathletik-WM 2009 - Chancen und Risiken des Spitzenfachverbandes bei einem Mega Event Frank Kowalski, Direktor Veranstaltungsmanagement, Deutscher Leichtathletik Verband</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisationsstruktur - Promotion/Ticketing - Vermarktung/Sponsoring - Sideevents
17:00	Ende der Veranstaltung